

# Gesundheit und Pflege mit Priorität

## Staatsminister Holetschek will Signale nach Berlin senden

**Mamming.** (ez) Die Frauen-Union Niederbayern hat zum Austausch mit dem Bayerischen Gesundheitsminister Klaus Holetschek eingeladen. Bürgermeisterin Irmgard Eberl nutzte die Gelegenheit und bat um einen Eintrag des hohen Besuchs in das Ehrenbuch der Gemeinde Mamming. „Danke für die Gastfreundschaft. Gesund bleiben!“ ist darin nun zu lesen. Wie die Bürgermeisterin betonte, ist es eine besondere Ehre, den Minister in der Gemeinde als Gast zu haben. Auch die Gastwirtsfamilie Apfelbeck nutzte die Gelegenheit. „Ach, Ilse Aigner war auch schon da“, hinterfragte Holetschek, worauf die Antwort des Hausherrn kam: „schon dreimal“. Jetzt steht also im Buch: „Eine tolle Gastwirtschaft. Alles Gute. Klaus Holetschek zum 1. Mal“. Direkt und

offen ging der Redner bei der FU auf die gestellten Fragen ein, gestand Fehler in der Vergangenheit ein. „Wir müssen die Dinge richten,



Gesundheitsminister Klaus Holetschek „verewigt“ sich im Ehrenbuch der Gemeinde Mamming.

Bild: Monika Ebnert

wo es brennt. Und wir müssen auch neue Wege gehen, mutigere Wege. Ein ‚das haben wir noch nie gemacht‘ will ich in meinem Ministerium nicht hören. Die Politik muss

für die Menschen Lösungen finden“, appellierte er. Aus Bayern heraus wolle man Vernunft walten lassen und die richtigen Signale nach Berlin senden.